

## **Friedensgebet Dezember 2016**

Bald wird auch dieses Jahr vergangen sein, in dem wieder zahllose Menschen ihr Leben verloren haben durch politisch oder religiös motivierte Gewalt, durch Hunger oder Naturkatastrophen.

Wie können wir dem mit unseren beschränkten Möglichkeiten entgegenwirken?

- Gegen den Egoismus in unserem Leben beten wir heute um die verändernde Gegenwart des Heiligen Geistes.
- Gegen die Gleichgültigkeit in unserem Leben beten wir heute um die Liebe Christi.
- Gegen den Hass, der sich auch in der Verrohung der Sprache zeigt, beten wir heute um die Kraft unser Herz sprechen zu lassen.
- Gegen die Furcht in unserem Leben beten wir heute um Ermutigung durch das Beispiel Jesu Christi.

Lenke du, unser Gott, unsere Füße auf den Weg des Friedens.  
Amen.

## **Friedensgebet November 2016**

Was können wir tun anlässlich des unsäglichen Mordens in dem barbarischen Krieg in Syrien, in den Trümmern von Aleppo und des drohenden Gemetzels im irakischen Mossul?

Wo bleibt unsere Empörung über das Morden und das Bombardieren von Krankenhäusern und Hilfskonvois?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen unserer Untätigkeit und den Untaten? Der Flüchtling Bertold Brecht schrieb in seinem Gedicht „An die Nachkommen“: „Ihr, die ihr auftauchen werdet aus der Flut, in der wir untergegangen sind, gedenkt ... auch der finsternen Zeit, der ihr entronnen seid“.

Also, was können wir tun?

Wir können jene, die der syrischen Hölle entronnen sind, aufnehmen und mit Offenheit begegnen. Wir können von unserer Regierung verlangen, keine Waffen mehr an Saudi-Arabien zu liefern. Wir können Zivilcourage zeigen, wenn wir Fremdenfeindlichkeit begegnen.

Wir können das Morden nicht beenden, aber wir können uns nicht damit begnügen, weiter nur zuzusehen.

Guter Gott, gib uns den Mut zum Widerspruch. Nimm uns die Angst vor dem Fremden. Lass uns in jedem Menschen dein Geschöpf erkennen.

frei nach Stefan Berg

## **Friedensgebet Oktober 2016**

Gott und Vater, Schöpfer der Welt!

Seit Du diese Welt geschaffen und uns Menschen geschenkt hast, scheint es so, dass nicht Deine Gebote, sondern Hass und Egoismus, Krieg, Ausbeutung und andere Formen von Gewalt diesen Planeten beherrschen. Millionen leiden unter diesen ungerechten Verhältnissen, aus denen sie sich ohne fremde Hilfe nicht befreien können.

Gott, wir rufen zu Dir:

Entzünde unsere Herzen, wenn wir Deine Botschaft von Frieden und Versöhnung hören!

Bewege unsere Hände zu solidarischem Handeln für eine gerechte Welt!

Lass uns nie fortgehen von Dir, denn Du hast Worte ewigen Lebens!

Amen.

Heinz Brirup

## **Friedensgebet September2016**

Terror in Nizza, Amok in München, Selbstmordanschlag in Kabul. -  
Terror, Angst und Schrecken inzwischen auch in unserem Land. -  
In welcher Welt leben wir?

Wir müssen uns fragen, welche Werte uns wichtig sind, nach welchen  
Werten wir unser Leben gestalten.

Wo finden wir unseren Halt?

Wo unsere Sicherheit und unsere Geborgenheit?

Nicht Reichtum und Besitz, nicht Anerkennung und Lob, nicht eine hohe  
Stellung in Gesellschaft und Beruf können uns letztendlich wirkliche Si-  
cherheit und Geborgenheit geben.

Die heilige Theresia von Avila gibt uns den Rat:

Nichts soll dich verstören,

nichts dich erschrecken,

alles vergeht, Gott ändert sich nicht.

Guter Gott,

schenke uns Geduld und Vertrauen in deine göttliche Führung.

Amen

Nach: Pfarrnachrichten der kath. Kirchengemeinde  
St. Servatius in Siegburg

## **Friedensgebet August 2016**

In diesen ungewissen Zeiten, steht das heutige Friedensgebet unter dem Zuspruch des Propheten Jeremia: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (29,11).

Guter Gott,  
die heilige Familie fand in Ägypten Aufnahme.  
Sie wird dort bis heute tief verehrt.  
Wie damals die heilige Familie, so erleben auch heute viele Menschen  
Flucht und Bedrohung.

Wir bitten Dich:  
Für alle, die Angst haben vor dem, was auf sie zukommt.  
Sei Du ihnen Zukunft und Hoffnung.

Für alle, die niedergedrückt sind von Enttäuschung und Resignation.  
Sei Du ihnen Zukunft und Hoffnung.

Für alle, die Verzweifelt sind, weil ihre Freiheit schwindet.  
Sei Du ihnen Zukunft und Hoffnung.

Für alle, die scheinbar einfache Lösungen bei Radikalen suchen.  
Sei Du ihnen Zukunft und Hoffnung.

Für alle, die um ihr Leben fürchten, weil sie Dich bekennen.  
Sei Du ihnen Zukunft und Hoffnung.

Für alle, die Armen und Verachteten in Deinem Namen Hoffnung und  
Zukunft schenken.  
Sei Du ihre Kraft und erfülle sie mit der Freude deiner Nähe. Amen.

Verfasser unbekannt,  
leicht geändert.

## **Friedensgebet Juli 2016**

Angesichts zunehmender Angst und Intoleranz gegenüber Fremden, Flüchtlingen, Andersgläubigen, Andersdenkenden stellt sich die Frage, was macht den Wert des Menschen aus? Ist es der Ausweis, der die nationale Zugehörigkeit bescheinigt? Ist es die Geburtsurkunde, die Name, Geburtsdatum und –ort besiegelt? Ist es sein Aussehen, seine Hautfarbe?

Ist nicht jeder Mensch einmalig mit seinen Talenten und Möglichkeiten, und verdient er nicht unseren Respekt?

Wie begegne ich ihm?

Gehe ich auf den Anderen, den Fremden zu? Überwinde ich die eigene Scheu?

Habe ich Angst, meine verborgenen Vorurteile zu hinterfragen?

Bin ich bereit, mir ein differenziertes Bild von Flüchtlingen und Fluchtursachen zu machen?

Selig, die willig sind, den ersten Schritt zu tun, denn sie werden mehr Offenheit finden, als sie erwarten.

Selig, die mit den Augen des Anderen sehen können und seine Nöte mittragen, denn sie werden Frieden schaffen.

Selig, die ihre Vorurteile überwinden, denn sie werden Annäherung erleben.

Selig, die dem Nächsten zuhören, auch wenn er anderer Meinung ist, denn sie werden Kompromisse finden.

Selig, die zuerst mit sich selbst zu Gericht gehen, bevor sie andere richten, denn sie dürfen auf Gottes Segen hoffen.

Herr, hilf, dass sich diese Zusagen an mir erfüllen können. – Amen.

(frei nach E. Ockel, pax christi, und G. Hügen, OSB)

## **Friedensgebet Mai 2016**

Seit Beginn dieses Jahres haben wir mit ansehen müssen, dass viele Menschen unter Krieg, Vertreibung, Terrorismus und anderen Formen von Gewalt, wie z.B. Rechtsradikalismus zu leiden haben.

Wir nehmen diese schrecklichen Ereignisse zur Kenntnis, lassen uns davon anrühren, versuchen, mit bescheidenen Mitteln zu helfen und sehen doch nur unsere eigene Begrenztheit und Ohnmacht.

Manchmal hat es den Anschein, dass diese Welt aus den Fugen gerät. Aber getragen von Osterfreude und Auferstehungsgewissheit wollen wir fest im Glauben stehen, dass du, Gott und Schöpfer der Welt, diese Erde nicht aus Deinen liebevollen Händen entlässt.

Und so rufen wir zu Dir dem auferstandenen Herrn:

Herr Jesus Christus:

Geh den Weg nach Emmaus – auch mit uns.

Erkläre den Sinn der Schrift – auch uns.

Brich das Brot – auch für uns.

Und bleibe bei uns alle Tage, besonders wenn es Abend wird in unseren Herzen.

Heinz Brirup

## **Friedensgebet**

### **April 2016**

Wir sind betrübt, betroffen, bestürzt über die Gewaltwelle, die in der Türkei, in Syrien und auch wieder in Israel über die Menschen hereinbricht.

Weiß denn niemand einen Weg, der aus dieser Spirale von Gewalt und Vergeltung herausführt?

Warum ist es so schwierig, das Lebensrecht aller Menschen, das Recht auf Wasser und das Recht auf ein eigenes Staatsgebiet für alle beteiligten Völker in der Region anzuerkennen?

Gott, Vater im Himmel, Du hast Deinem Volk versprochen, es in ein Land zu führen, in dem Milch und Honig fließen.

Heute fließen allzu oft Blut und Tränen in diesem Land, in dem dein Sohn Jesus Menschen begeistert, gelehrt, geheilt und auf den Weg zu Dir gebracht hat.

Sende Deinen Geist des Friedens aus und das Antlitz der Erde wird neu.  
Amen.

Heinz Brirup



## **Friedensgebet März 2016**

Bald wird es in Syrien, im Irak und anderen Ländern nur noch verbrannte Erde und Verlierer geben. Die einen werden ihr Leben, ihre Lieben, ihre Heimat und ihre Zukunft verloren haben, viele auf der Welt politisch Verantwortliche ihre Selbstachtung und die Achtung ihrer Mitmenschen.

Niemals wird es Frieden geben, der nicht erst errungen wird gegen Unsicherheit, Kleinmütigkeit, Resignation, Egoismus und Hass.

Gott, Schöpfer der Welt, der Du das Leben liebst.

Wir rufen zu Dir:

Verleihe unseren Köpfen klares Denken,  
unseren Herzen größere mitfühlende Weite,  
unseren Händen stärkere solidarische Wirksamkeit.

Treibe Du unseren Willen, Dein Wort zu erfüllen,  
lehr uns folgsam wirken Deine Werke,  
und wo wir schwach sind, da gib Du uns Stärke.  
Amen

nach Heinz Brirup

## **Friedensgebet Februar 2016**

Karneval zu feiern und für den Frieden zu beten schließen einander nicht aus.

Papst Johannes Paul II. Sagte zu Anfang seines Pontifikats: „Habt keine Angst.“ Vertrauen ist die Alternative zu Angst. Jesus sagt seinen Jüngern immer wieder: „Habt doch mehr Vertrauen. ... Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Was können wir tun, angesichts der vielen Ängste, die heute mehr und mehr Menschen verunsichern??

Guter Gott,  
gib uns die Kraft, das zu tun, was wir ändern können.  
Gib uns die Gelassenheit hinzunehmen, was wir nicht ändern können.  
Gib uns die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.  
Amen.

nach Hans Dresen

## **Friedensgebet Januar 2016**

Gott, Du unser Vater.

Aus Liebe hast Du uns erschaffen.

Aus Liebe hast Du uns diese Erde als gemeinsames Haus geschenkt.

Aus Liebe zu uns hast Du hast Du deine Schöpfung mannigfaltig aus-  
gestaltet.

Aus Liebe hast Du uns deine Gebote gegeben, aber auch die Willens-  
freiheit

ist ein Geschenk von Dir.

So rufen wir voll Vertrauen zu Dir: Sprengte unsere engen Grenzen.

Komm in unsere Schwachheit und hilf uns gegen unsere Gleichgültigkeit,  
damit auch noch in ferner Zukunft diese Welt Deine Liebe und  
Menschenfreundlichkeit bezeuge.

nach Heinz Brirup